

„Kare“ bringt nichts aus der Ruhe

Pferdebingo in Hausen: Hengst grast erst gemütlich drei Stunden, bevor er seine Pferdeäpfel setzt

Hausen. (gj) Vier Tage lang wurde in Hausen zwei Jubiläen gefeiert: 25. Georgiritt in Hausen und 20-jähriges Bestehen der Pferdefreunde St. Georg Hausen, die diese Veranstaltung alljährlich ausrichten (wir berichteten). Das Organisationsteam um Vorsitzenden Xaver Fischer hatte wieder ein gemischtes Programm für Jung und Alt zusammengestellt.

Bei der „Nacht der Jugend“ heizte die Band „Fallacy“ den Besuchern zum Auftakt so richtig ein. Der Samstag stand zunächst ganz im Zeichen des Pferdesports: An einem Geländeritt mit Parcours beteiligten sich nahezu 70 Reiter. Die Sieger wurden am Abend im Festzelt ausgezeichnet. Für Stimmung und gute Laune bei den Besuchern sorgten „D’Quertreiber“.

Am Sonntagmorgen segnete der frühere Ortsgeistliche von Hausen, Pfarrer Helmut Gröninger, die Pferde und die Teilnehmer am Georgiritt. Der



Die Gründungsmitglieder der Pferdefreunde St. Georg Hausen und ehemalige Schirmherren bekamen Erinnerungsmedaillen.

Bilder: gj (2)

Geistliche erinnerte an den Heiligen Georg, den Schutzpatron der Pfarrgemeinde und der Pferde. Er habe Mut, Tapferkeit und Glauben an das Christliche bewiesen. Die Menschen rief Pfarrer Gröninger auf, für den Glauben zu kämpfen wie der Heilige Georg. „Werdet Georgsritter“, forderte er die Gläubigen auf.

Nach dem großen Festzug am Nachmittag wurde im und um das Zelt kräftig gefeiert. Der Amberger Oberbürgermeister, Mitgründer des Georgirittes und Schirmherr der Jubiläumsveranstaltung, erinnerte an die Anfänge der Veranstaltung. Nachdem für die Georgikirwa „nichts mehr zusammen ging“, wurde die Idee geboren, einen Pferdeumzug zu organisieren – daraus wurde der heute im weiten Umkreis bekannte Georgiritt. Irmi Schaller-Fromm, 2. Vorsitzende der Pferdefreunde St. Georg Hausen, erinnerte an die Vereinsgründung. Die Gründungsmitglieder erhielten zum Dank für ihr Engagement Erinnerungsmedaillen.

Pokale für die Teilnehmer

Pokale erhielten die vier am Festzug meistbeteiligten Vereine: die Haflingerzüchter aus Kemnath am Buchberg, die Regentaler, die Vilsecker und die Reiter aus Mennersberg (Landkreis Neumarkt). Für den Abend hatten die Veranstalter ein musikalisches Schmankerl vorbereitet: die „unverschämte Wirtshaussmusik“ mit Sepp Raith und Otto Göttler. Mit ihren selbst getexteten Liedern traten sie dem ei-

nen oder anderen schon auf die Füße. Die beiden Raithschwwestern und der Blaimer sorgten mit Liedern und Sprüchen ebenfalls für Unterhaltung.

Drei Stunden Spannung

Gemütlicher wurde es es am Maifeiertag. Während im Zelt die „Hoglbouchan“ zünftig bayerische Musik spielten, ging auf einer Wiese hinter dem Zelt das Pferdebingo über die Bühne. Hauptakteur war „Kare“, ein elfjähriger argentinischer Hengst, der seit zwei Jahren in Deutschland und im Besitz von Rudi Fischer ist. Er sollte seine Pferdeäpfel in einem ausgesteckten Feld absetzen, ließ sich dazu aber jede Menge Zeit.

Über drei Stunden graste er gemütlich auf der Weide, ehe er seine Pferdeäpfel fallen ließ – in das Feld mit der Losnummer 753. Damit verhalf er Ilse Baumer aus Hohenburg zum großen Gewinn. Die Frau, die ihr Los erst kurz zuvor gekauft hatte, durfte 1000 Euro in Empfang nehmen. Am Abend hatte dann Hochzeitslader „Erdäpfelkraut“, unterstützt von der Kemnather Haflinger Musik, das Sagen im Zelt. Und wie bereits im Vorjahr bekamen wieder einige Gäste ihr Fett weg.



Die vier Vereine mit den meisten Teilnehmern am Georgiritt erhielten Pokale des Schirmherrn und Amberger Oberbürgermeister Wolfgang Dandorfer.

VILSECK

TuS. Heute, 18 bis 20 Uhr, Taekwondo für Erwachsene in Vilsecker Turnhalle.

Wasserwacht Vilseck. Heute Training der Jugendgruppe „Haie“, Treffpunkt ist um 17 Uhr am Wasserwachtheim.

1. FC Schlicht – AH. Bereits heute, 18.30 Uhr, am Winkler-Garten Treffpunkt zu Radtour. Freitag Spiel gegen Grafenwöhr, Treffpunkt um 17.30 Uhr am Sportheim. (ct)

Kirchenchor Schlicht. Heute entfällt die Chorprobe. (ct)

Sudetendeutsche Landsmannschaft. Heute, 19 Uhr, Monatsversammlung im Gasthof Christian Ströll, Schlicht.

Feuerwehr Schlicht. Heute, 19 Uhr, Übung für Gruppe 1; Sonntag Teilnahme am Florianstag in Vilseck. (ct)

Geflügelzuchtverein Vilseck. Morgen, 20 Uhr, Monatsversammlung im Gasthof Christian Ströll in Schlicht.

Feuerwehrkapelle Vilseck. Heute, 20 Uhr, im Feuerwehrhaus Probe für Florianstag am Sonntag. (zip)

Feuerwehr Vilseck. Morgen ab 15 Uhr und Samstag ab 14 Uhr Treffpunkt zum Arbeitseinsatz für Florianstag am Sonntag. (zip)

AMBERG-SULZBACH

BioRing Amberg-Sulzbach. Mitgliederversammlung heute, 20 Uhr, im Kaffee Schaller in Hohenburg, Telefon 09626/929853. Tagesordnung: Informationen von stellvertretendem Landrat Dr. Schwinger und Biobauer Hubert Lautenschlager zu geplantem Regionalladen, aktuelle Entwicklung bei der „grünen Gentechnik“, Aktivitäten, wie Gesundheitstag Amberg, Ökoerlebnistage, BioRing-Ausflug.

AOVE-Arbeitskreis „Kultur“. Morgen, 19 Uhr, Sitzung im Café Heldrich in Edelsfeld. Themen: Kulturkalender 2007 „Erde und Bodenschätze“ und 2008 „Theater“, Skulpturenweg aus Holz. Interessierte willkommen. (aks)

227 Stangen „Kippen“ im doppelten Boden

Der Zoll schnappt auf der A 6 Zigarettenschmuggler

Amberg-Sulzbach. (hou) Was früher auf Parkplätzen und an Rastanlagen mühsam vonstatten gehen musste, kann von den Beamten der Mobilen Zollkontrollgruppen seit geraumer Zeit in einer eigens zu Überprüfungszwecken angemieteten Fahrzeughalle im Industriegebiet von Wernberg-Köblitz (Kreis Schwandorf) in aller Ruhe erledigt werden. Auf ihrem Gelände machen die Zöllner nahezu regelmäßig Bekanntschaft mit Schmugglern, die steuerfreie Fracht in die Bundesrepublik bringen wollen.

Vor wenigen Tagen stoppten Mitglieder der Fahndungsgruppe Furth im Wald auf der Autobahn A 6 im Landkreis Amberg-Sulzbach einen polnischen Kleinbus. Sie lotsten ihn nach Wernberg-Köblitz und begannen dort damit, den Transporter zu „filzen“. Dabei bemerkten die Zöllner, dass die Bodenfläche des Fahrzeugs im hinteren Bereich etwas höher lag

als im Normalfall üblich. Sie entfernten Sitzreihen und den Bodenbelag, stießen auf eine sorgsam eingearbeitete Metallplatte. Ein paar Augenblicke später war der Trick mit dem doppelten Boden endgültig enttarnt, lagen 227 Stangen Zigarettens der Marke „L&M“ vor den Beamten. Sie waren, wie sich ergab, für den Schwarzmarkt in Frankreich bestimmt und stammten aus Tschechien.

Der 30 Jahre alte Fahrer des polnischen Kleinbusses gab sich als Urheber der Schmuggelaktion zu erkennen. Er wurde dem zuständigen Untersuchungsrichter in Regensburg vorgeführt und wanderte in U-Haft. Sein Begleiter, 40 Jahre alt und ebenfalls Pole, kam auf freien Fuß. Er wusste offenbar nichts von dem doppelten Boden. Der verhinderte Steuerschaden, hieß es in einem Bericht des Hauptzollamtes Regensburg, beträgt nahezu 10 000 Euro.

Erstmals ein Bierfest

14 regionale Brauereien sorgen am Samstag und Sonntag für den Durstlöcher

Amberg-Sulzbach. (car) Ozapft is: An diesem Wochenende findet das erste Amberg-Sulzbacher Bierfest im Hof des Landratsamtes statt. Am Samstag von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr können sich die Besucher durch das flüssige Angebot von 14 beteiligten Brauereien aus der Region probieren.

Landrat Armin Nentwig und der Amberger Oberbürgermeister Wolfgang Dandorfer werden den offiziellen Bieranstich vornehmen. Die Halbe Bier wird einheitlich 2,50 Euro kosten.

Es gibt aber auch Antialkoholisches und es werden zahlreiche Brozetspezialitäten angeboten.

Auch die Kinder kommen nicht zu kurz. Wolfgang Sander und der Kreisjugendring laden auf die Spielwiese unter dem Motto „Bier-Olympiade“.

Für Musik ist ebenfalls gesorgt. Am Samstag spielen „D'Stamperla“ von Stamm Sulzbach-Rosenberg von 12 bis 14 Uhr, der Musikverein Haselmühl-Kümmersbruck von 14 bis 16

Mit Drogen am Steuer erwischt

Kastl. Zeugen sucht die Polizei zu einer Verkehrsunfall, in den ein Bus und ein US-Militärtruck verwickelt waren. Ein 26-jähriger US-Soldat war mit seinem Militärlaster auf der B 299 in Richtung Neumarkt unterwegs. Nach Aussage mehrerer Zeugen fuhr er in Schlangenlinien. Auf Höhe einer Diskothek kam er auf die Gegenfahrbahn und berührte mit seinem Spiegel den Außenspiegel eines entgegen kommenden Busses. Weder der US-Soldat noch der Busfahrer hielten an. Polizeibeamte stoppten den Amerikaner schließlich zwischen Kastl und Lauterhofen.

Da der Verdacht bestand, der 26-Jährige könnte Drogen genommen haben, musste er einen Rauschgift-schnelltest über sich ergehen lassen. Da der Test auf Cannabisstoffe reagierte, veranlasste die Polizei eine Blutentnahme bei dem 26-Jährigen. Die Militärpolizei wurde ebenfalls verständigt. Die Polizei sucht nun Zeugen, die Hinweise auf den Bus geben können. Es soll sich um einen größeren Reisebus mit blauer Firmenaufschrift gehandelt haben.

Uhr und die Knabenkapelle Auerbach von 16 bis 18 Uhr.

Am Sonntag sorgen der Musikzug Hirschau von 10 bis 11.30 Uhr, die Musikkapelle Ursensollen von 12 bis 14 Uhr, der Musikverein Vilseck von 14 bis 16 Uhr und das Jugendblasorchester aus Kastl von 16 bis 17 Uhr für musikalische Umrahmung.

Damit man sich noch lange an das erste Bierfest erinnert, werden Bierkrüge mit oder ohne Zinndeckel und Biertragerl mit den 14 Logos der Brauereien verkauft.

POLIZEIBERICHT

Mit voller Wucht aufgefahren

Vilseck. Zwei Frauen wurden leicht verletzt bei einem Auffahrunfall, der sich am Dienstag gegen 18.30 Uhr auf der Staatsstraße 2166 von Vilseck in Richtung Auerbach ereignet hat. Dort lenkte eine 53-jährige Sulzbacherin ihren Opel Combi in Richtung Auerbach. Hinter ihr fuhr eine um ein Jahr ältere Frau mit einem Daimler Benz. Die Opel-Fahrerin wollte von der Staatsstraße nach links in ein Wohnanwesen bei Ködritz abbiegen. Sie blinkte und verlangsamte ihre Fahrgeschwindigkeit. Dies bemerkte die nachfolgende 54-jährige Frau zu spät. Sie fuhr mit voller Wucht auf, wobei der Opel nach links von der Fahrbahn katapultiert wurde, sich überschlug und auf dem Dach liegen blieb. Der Wagen der Unfallverursacherin kam quer auf der Fahrbahn zum Stehen.

Bei dem Anprall wurden beide Fahrerinnen leichter verletzt. Die Unfallverursacherin klagte über Schmerzen im Halswirbelsäulenbereich und am Knie. Die Opel-Fahrerin erlitt eine Kopfplatzwunde und ein HWS-Trauma. Beide Verletzte wurden mit Rettungsfahrzeugen in das Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg gebracht. Die Autos mussten abgeschleppt werden. Der Gesamtsachschaden betrug 17 000 Euro. Wegen des Verkehrsunfalles musste die Staatsstraße gesperrt werden. Die Umleitungsmaßnahmen übernahmen die Wehrmänner der örtlichen Feuerwehr.

Mit dem Fuß ins Gesicht getreten

Schnaittenbach. Beim Tanz in den Mai gerieten sich am Montag gegen 1.30 Uhr im Feststadl Am Forst zwei Schnaittenbacher in die Haare. Zwischen dem 38-jährigen und einem 17-jährigen kam es zu einer Schuberei. Anschließend soll der Ältere den 17-jährigen Auszubildenden von hinten gewürgt und von der Bank gezogen haben. Als der Auszubildende am Boden lag, soll ihm sein Kontrahent mit dem Fuß ins Gesicht getreten haben. Die Ermittlungen der Polizei dauern noch an.

Das Motorrad übersehen

Hahnbach. Zwei Personen wurden verletzt bei einem Verkehrsunfall, der sich am Montag gegen 16.30 Uhr ereignet hat. Ein 55-jähriger Hirschauer befuhr mit seinem Motorrad die Bundesstraße 14 von Sulzbach-Rosenberg in Richtung Hahnbach. Zur selben Zeit bog ein 20-jähriger Hahnbacher mit seinem Auto der Marke BMW aus Luppertsricht kommend in die B 14 ein, um nach Hahnbach weiterzufahren. Hierbei übersah er das Kraftrad des Hirschauers, der einen Zusammenstoß mit dem Pkw nicht mehr verhindern konnte.

Der Motorradfahrer stürzte und zog sich erhebliche Prellungen zu, er musste mit dem BRK in das Amberger Klinikum gebracht werden. Auch die Ehefrau des Kradfahrers, die als Sozia auf dem Motorrad saß, erlitt Prellungen und wurde in das Krankenhaus eingeliefert. Der Sachschaden an dem Krad beträgt 2000 Euro, der Schaden am Wagen 1000 Euro.

Ein Unbekannter zersticht Reifen

Witzlhof. Vermutlich mit einem Messer haben unbekannte Täter am Freitag zwischen 19.30 und 23.30 Uhr den rechten vorderen Reifen eines blauen VW Golf zerstoßen. Das Fahrzeug war auf dem Parkplatz eines Lokals in Witzlhof abgestellt. Der Sachschaden beträgt rund 50 Euro.